

Innovation braucht Vielfalt

Als Professorin oder Professor (w/m/d) an der Ohm haben Sie ein einzigartiges berufliches Umfeld. Als große Hochschule bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten, Ihre Tätigkeit flexibel zu gestalten. Ihre innovativen Ideen in Lehre und Forschung und Ihre Mitwirkung in strategischen Projekten prägen das Profil unserer Hochschule mit.

Bei uns agieren Sie vernetzt in kollegialen Teams. Sie arbeiten mit Studierenden in innovativen Lehr- und Lernformaten und begleiten aktiv ihre Persönlichkeitsentwicklung. Sie bringen Ihre Kompetenz in interessante und gesellschaftlich relevante Vorhaben ein. Sie sind hochschulweit und international interdisziplinär vernetzt. Der Transfer Ihrer Erkenntnisse in die Praxis schafft einen Mehrwert für die Menschen – so gestalten Sie den technologischen und gesellschaftlichen Wandel aktiv mit.

An der **Fakultät Bauingenieurwesen** ist zum Sommersemester 2026 oder später eine

Professur für Holzbau (W2)

zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache in allen Studiengängen (Bachelor und Master) der Fakultät unter Einschluss von Studien-, Projekt- und Abschlussarbeiten
- Vermittlung von Methoden- und Fachkompetenz im Grund-, Fach- und Vertiefungsstudium des konstruktiven Ingenieurbaus
- Konzeption und Durchführung lehrunterstützender Übungen, Studienarbeiten und Projekte
- Initiierung und Durchführung eigener Forschungsprojekte bzw. Teilhabe an gemeinsam initiierten, auch interdisziplinären Forschungsprojekten
- Mitarbeit in der Lehre von Grundlagenfächern
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Ihr Profil

Als Stelleninhaberin oder Stelleninhaber (w/m/d) vertreten Sie das Fachgebiet Holzbau in Lehre, angewandter Forschung und Transfer. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit fundierter Praxiserfahrung im Bereich des konstruktiven Holzbaus, die das Zukunftsthema „Bauen mit Holz“ anwendungsorientiert weiterentwickelt und in einem modernen, ingenieurwissenschaftlichen Kontext an Studierende des Bauingenieurwesens vermittelt.

Der Fokus der Professur liegt auf der tragwerksplanerischen Auslegung und konstruktiven Umsetzung von Holzbauten unter Berücksichtigung aktueller Normen, nachhaltiger Bauweisen und digitaler Werkzeuge. Erwünscht ist ein Interesse an interdisziplinären Fragestellungen im Spannungsfeld von ressourcenschonendem Bauen, Innovation und Architektur.

Vorausgesetzt werden:

- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Holzbau und im allgemeinen Bauwesen
- Vertiefte Kenntnisse in der Tragwerksplanung von Holzbauwerken
- Sicherer Umgang mit relevanten Regelwerken des konstruktiven Holzbaus
- Erfahrung in der Planung und Ausführung von Holzbauprojekten
- Gute Vernetzung mit der Baupraxis und/oder fachbezogenen Gremien
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse, die eine qualifizierte Lehre in deutscher und englischer Sprache ermöglichen

Wünschenswert sind:

- Erfahrung mit digitalen Lehrformaten sowie mit nachhaltigen und ressourcenschonenden Planungslösungen
- Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit der Fakultät Architektur im Rahmen von gemeinsam organisierten Lehrveranstaltungen bzw. Projektarbeiten
- Erfahrung im Glasbau sowie in der konstruktiven Verbindung von Glas- und Holz- bzw. Stahlkomponenten
- Engagement in der Gruppe der Lehrenden für den konstruktiven Ingenieurbau beim Ausbau des Konstruktiven Labors mit dem Ziel der anwendungsorientierten Forschung im Holzbau

Die ausgeschriebene Professur richtet sich an Persönlichkeiten, die Freude an der Arbeit mit Studierenden mitbringen, Lehrinhalte praxisnah und begeistert vermitteln und gleichzeitig Impulse für Forschung und Entwicklung im Holzbau setzen möchten.

Einstellungsvoraussetzungen

Grundvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist durch die Qualität einer Promotion oder durch ein Gutachten über promotionsadäquate Leistungen zu belegen. Vorausgesetzt wird die pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probelehrveranstaltung nachgewiesen wird. Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden müssen in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen werden, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. In besonderen Fällen kann der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Nach Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit vorgesehen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die Hochschule strebt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich eine Erhöhung des Anteils von Frauen an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich gewünscht. Die Ohm hat das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“ erstmals 2005 erworben.

Interessiert?

Dann unternehmen Sie den nächsten Schritt und verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele mit uns! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 20. Juli 2025**. Bitte nutzen Sie ausschließlich unser **Online-Bewerbungsportal**.

Bei Fragen zur Professur steht Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Lorenz (paul.lorenz@th-nuernberg.de) zur Verfügung.

Werden Sie **Teil** der Ohm und erfahren Sie mehr zu unseren Angeboten und zum Berufungsverfahren unter den FAQ.